

Investitionen in Schulsportanlage

Kunstrasen für die Rinchnacher Schüler

Schulsportanlage bekommt Kunstrasenfeld – 280 000 Euro werden investiert

27.07.2022 | Stand 27.07.2022, 17:05 Uhr

A A A



Sie wickeln die Erneuerung des Schulsportplatzes ab: (von links) Markus Kurz (Sportbeauftragter und Schulhausmeister), Franz Bachl (Projektleiter der Firma Drexler), Bernhard Schell (Schulleiter), Patrick Gaschler (stv. Geschäftsstellenleiter), Bürgermeisterin Simone Hilz und Hans Kopp (Projektleiter Kiendl & Moosbauer). –Foto: Birnböck

Eine funkelneulandneue Kunstrasenfläche, ein Retopping für die Laufbahn und eine neue Sprunggrube: Damit erstrahlt die Schulsport-Anlage ab dem kommenden Schuljahr in neuem Glanz – rutschige Hartgummiflächen, Pflützen am Platz und ein maroder Zaun sind bald passé. Bürgermeisterin Simone Hilz hat gemeinsam mit dem Planungsbüro Kiendl + Moosbauer, Schulleiter Bernhard Schell, dem Sportbeauftragten Markus Kurz und der beauftragten Firma Drexler den Startschuss für die Baumaßnahme gegeben, die mit geschätzten Gesamtkosten von rund 300000 Euro zu Buche schlägt.

Der Hartplatz ist optisch und technisch in die Jahre gekommen, Entwässerung, Einzäunung und Ausstattung der Sport- und Leichtathletikanlage sind reparaturbedürftig. Aber ohne staatliche Unterstützung könnte die Gemeinde das Vorhaben nicht leisten. "Der Fördersatz von 90 Prozent auf die förderfähigen Kosten greift uns da wohltuend unter die Arme", freut sich Hilz.

Bereits 2015 hatte der Bund zur Verbesserung der Schulinfrastruktur einen Kommunalinvestitionsförderungsfonds bereitgestellt – zur Förderung von finanzschwachen Kommunen, zu denen Rinchnach gehört. Der damalige Bürgermeister Michael Schaller und die Gemeinderäte hatten die Förderung beantragt. Das Projekt ruhte aber bis 2021. Bürgermeisterin Hilz und Gemeinderat Markus Kurz drängten auf die Ausschöpfung der Mittel für den beschlossenen Zweck, stand doch auch die anderweitige Nutzung im Raum – weil durch die ebenso anstehende Sanierung der Heizung im Rathaus, Bürgerhaus und Schulgebäude immer wieder eine Aufhebung des damals gefassten Beschlusses drohte.

In der Klausurtagung 2021 empfahl Hilz dann eine Gegenüberstellung von beratender Stelle, um Klarheit zu schaffen. Ingenieur Reinhold Schiefeneder zeigte auf, dass für die Heizanlagen weitere Fördergelder zur Verfügung stünden, sodass sich die Gemeinderäte 2022 mit einer erneuten Beschlussfassung im neuen Gremium die Sanierung der Schulsportanlage vorstellen konnten.

Entstehen soll auf der jetzigen Hartplatzfläche eine Kunstrasenfläche von Polythan, die mit Sand aufgefüllt, wieder neu eingezäunt und nur für den Schulsport nutzbar sein soll. Man entschied sich für "LigaGrass Synergy", die sich durch eine naturrasenähnliche Optik, hohen Verschleißschutz und einen geringen Pflegeaufwand auszeichnet, weil nur eine reduzierte Infillmenge nötig ist. Die Fläche eignet sich im Ergebnis also für den Multisport. Die Laufbahn soll mit einem Retopping kostensparend saniert werden, unmittelbar angrenzend befindet sich künftig die Sprunggrube.

Mit den Bauarbeiten beauftragt wurde die für Kunstrasen- und Sportanlagen spezialisierte Firma Drexler aus Arrach. "Es freut mich, dass wir einen erfahrenen Partner für den Auftrag gefunden haben, wir fühlen uns gut aufgehoben und kompetent

beraten", so die Bürgermeisterin, die auch das Ingenieurbüro Kiendl + Moosbauer, vertreten von Karl Kiendl und einen Rinchnacher als Projektleiter, Hans Kopp, für die Zusammenarbeit lobte.

Insgesamt investiert die Gemeinde dabei rund 280000 Euro, 235000 Euro für die Baukosten, 45000 Euro kostete die Planung. 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben wurden seitens der Regierung in Form der KIP-S-Förderung als Unterstützung durch den Bund zugesichert, weiß Kämmerer Patrick Gaschler. Bis zum Beginn des neuen Schuljahres im September soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

- bb

Mehr dazu

URL: <https://www.pnp.de/lokales/landkreis-regen/regen/Kunstrasen-fuer-die-Rinchnacher-Schueler-4385787.html>

© 2022 PNP.de